

## Weihnachtsmarkt mit Schmied und Zauberer

**BAD BRAMSTEDT.** Zum dritten Mal findet in diesem Jahr der privat organisierte Weihnachtsmarkt vom 8. bis 10. Dezember auf dem Bleek statt. Laf Böckers hatte im vergangenen Jahr den Mittelalterlichen Weihnachtsmarkt auf der Grünfläche vor der Raiffeisenbank ausgerichtet, der nun den Besuchern großen Anhang fand. Auf der ersten Arbeitssitzung der „Initiative Weihnachtsmarkt“ wurde nun beschlossen, beide Märkte miteinander zu verbinden. Dafür müsste die Verbindungsstraße zwischen der Raiffeisenbank und der Essonkstelle für den Verkehr geöffnet werden.

Einige Aussteller des Mittelalter-Weihnachtsmarktes sagten schon ihre erneute Teilnahme zu: der Zauberer, der Schmied, Lederspiel Hamberg mit Kinderrüstkammer, Helmut der Gutmütige“ mit Schweinebräterei und „Jens Backstuv“ mit herzhafte Backwaren aus dem Holzofen. Das Café im Schloss liegt wieder in den bewährten Händen der Landfrauen. Sie schmücken auch die Weihnachtsräume mit roten Schleifen, die jeder von der Kirchenkreuzweg bis zum Ende des Bleeks stehen werden. Vom Jugendzentrum kümmern sich Christine Daue, Lisa Püttzund und Sophie Adrian um die Bühnentechnik und den Programmablauf.

Die zweite Arbeitssitzung der Initiative findet statt am Mittwoch, 11. Oktober, um 19 Uhr im Hotel Tryp by Wyndham. Helfer und Aussteller sind eingeladen.

**Ibw**  
Wer einen Stand auf dem Weihnachtsmarkt haben möchte, muss an den drei Tagen besetzt sein – wendet sich an Helko Seeblatt unter 04192/9060040.

## Puppentheater mit Zaubertroll

**BAD BRAMSTEDT.** Am Mittwoch und Donnerstag, 11. und 12. Oktober, kommt das Puppentheater Maatz ins Bad Bramstedter Schloss. Das Stück „Der Zaubertroll“ beginnt jeweils um 16 Uhr und dauert eine Stunde. Karten es für 8 Euro 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse.

**Ibw**

**BAD BRAMSTEDT.** Für ein volles Haus sorgte am Sonntag ein Gottesdienst zum Erntedankfest in der Maria-Magdalenenkirche. Nicht alle Gottesdienstbesucher fanden einen Sitzplatz.

„Was ist gut für Tiere und was nicht?“, stellte Pastor Rainer Rahlmeier als Eingangsvorrede. „Aus diesem Grund haben wir das Erntedankfest zurückgegeben an die Landwirte, an die, die täglich mit Tieren zu tun haben.“ Und so bereicherten die Landwirte über Knüppel aus Weddel-



# Boote im Becken

Modellbauverein nutzte Freibad Roland Oase für Schaufahrten

VON JANN ROOLFS

**BAD BRAMSTEDT.** „Ich habe ihm die Beine gebrochen, damit er da sitzen kann“, erzählt Stefan Becker. Jetzt sitzt die Figur von einer Carrerabahn in einem Stuhl, auf der Nase eine schwarze Sonnenbrille, links neben sich ein beleuchtetes Schaltpult, rechts einen großen Radar-Bildschirm, in der linken Hand einen Joystick. Das Steuern übernimmt allerdings Becker. Mit seiner Fernbedienung dirigiert er den Assistenzschlepper „Tito Neri“ durch das Nichtschwimmerbecken.

„Modellbau live“ hieß die zweitägige Wochenend-Veranstaltung im Bad Bramstedter Freibad Roland Oase. Zum zweiten Mal luden die Veranstalter, „De Modellschippers“ aus Neumünster, zum Fährtag für jedermann. „Wir hatten schon gestern, als wir aufgebaut haben, sehr viele Zuschauer“, schwärmte der Vorsitzender Michael Wilke vom Interesse an seinem Hobby.

➔ **Mit „Modellbau live“ wollen die Veranstalter auf ihr Hobby aufmerksam machen.**

Am Sonnabend vermiesste der stromende Regen am Vormittag ihm allerdings die Veranstaltung: Mit rund 100 Schiffmodellen waren bei der zweiten Auflage von „Modellbau live“ weniger im Wasser als bei der Bad-Bramstedt-Prämiere im vergangenen Jahr. Zwei Tage lang war in der



Roland Oase jeder Besucher willkommen, ob mit oder ohne Modellschiff. Abends mit Feuerwerk und Beleuchtung, am Sonntag für Familien, im kleinen Becken durften Anfänger das ferngesteuerte Schippern üben: Die Organisatoren stellen ein einziges auf die Beine. Verone aus Dänemark, Hamburg, Flensburg und Wilhelmshaven waren zu Gast, aus Neumünster hatten die „Windhunde“ ihre Panzer-Modelle mitgebracht, die sie röhrend fahren lassen.

„In Gemeinschaft ist es schöner“, findet Sabrina Köpcke aus Hartenholm. Sie hält ihre englische Bulldogge Betty an der Leine, die beschneupert fasziniert das kleine Modellboot, das der dreijährige Sohn Lukas am Beckenrand

Das Modell-Polizeiboot „Bremen 9“ schipperte am Abend durch die beleuchtete Roland Oase. FOTOS: JANN ROOLFS



Die Veranstaltung der „Modellschippers“ zog viele Fans und neugierige Besucher ins Freibad.

Bügelperlen“, erzählt das elfjährige Mädchen.

Im Nichtschwimmerbecken ist eine kleine Steganlage aufgebaut, hier ziehen die eher langameren Modelle ihre Bahnen: Schlepper, Fähren, ein Flugzeugträger, Rettungskreuzer, Segeljachten. Im Sprungbecken sind ferngesteuerte U-Boote unterwegs, das Schwimmerbecken ist für die Rennen reserviert.

Am spektakulärsten ist die Konstruktion von Mario und Laurenz Hesse unterwegs: ein extrem flaches Boot ohne Aufbauten, das mit sägendem Geräusch eine meterlange Gischt hinter sich herzieht und in wahnwitzigem Tempo auf die gegenüberliegende Beckenkante zurast. „Den Bauplan habe ich schon als Kind ge-

Stefan Becker aus Windberge (Dithmarschen) ist stolz auf seinen Assistenzschlepper „Tito Neri“, an dem er immer gerne bastelt.

fahren lässt. Gleich um die Ecke sitzt Stefan Becker in einem Stuhl, auf dem Schoß die Fernbedienung seiner Tito Neri. „Die habe ich gebraucht gekauft, die war in erbärmlichem Zustand“, erzählt der Dithmarscher. „Und dann habe ich sie halt aufgebaut.“ Fertig ist sie nicht, wird sie wohl auch nie werden – sollte vielleicht auch gar nicht –, aber Becker zeigt gern die vielen Details, die er installiert hat. Er zeigt auf die winzige Kaffeefasse, die auf dem Kartentisch im Ruderhaus steht: Die hat Melina gebastelt. „Mit

## Modellschippers wollen auf jeden Fall wieder kommen

Die Veranstaltung selbst organisieren „De Modellschippers“ schon seit elf Jahren. Weil das Freibad in Neumünster umgebaut wird, suchten sie einen neuen Austragungsort und wurden in der Roland Oase „so herzlich aufgenommen“, schwärmt der Vorsitzende Michael Wilke, dass er verspricht: „Wir kommen wieder, auf jeden Fall.“

# Von der täglichen Arbeit mit den Tieren

Zum Erntedank-Gottesdienst in der Maria-Magdalenen-Kirche sprachen Landwirte über ihren Beruf



Kantor Ulf Lauenroth bekam zum 20-jährigen Jubiläum ein neues Konzert und eine Pflanz-

Landwirtschaft ein, aber auch in der Produktion mit einem mitunter unüberschaubaren Angebot. „Der Mensch darf nicht vergessen, dass er nicht alleine vom Brot lebt, sondern dass auch Gott zu seinem alltäglichen Leben gehört“, sagte Rahlmeier.

Eine Überraschung gab es für Kirchenmusiker Ulf Lauenroth, zum Jubiläum seiner 20-jährigen Tätigkeit in der Kirchengemeinde gaben die Kantorin, der Gospelschor MaMa Spirit, die Jugendkantorei sowie der Posaunenchor zu seinen Ehren ein kleines Konzert.

Josephine Zeuner und Aliza Sammler trugen die Erntedankkrone in die Kirche, wo Pastor Rainer Rahlmeier sie ihnen abnahm.

FOTOS: OSP

